

Stand: 01.04.2010



**wi**

Verband Deutscher  
Wirtschaftsingenieure e.V.

**Hochschulgruppe Cottbus**



## Die Hochschulgruppe Cottbus



Die Arbeit der Hochschulgruppe erstreckt sich über mehrere verschiedene Themenfelder.

Wir fungieren als Schnittstelle, zum einen zwischen Wirtschaft, Studierenden und Universitätsmitarbeitern der BTU Cottbus.

Um der Funktion als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Studierenden gerecht zu werden, bieten wir verschiedene Gelegenheiten den Kontakt zwischen künftigen Fachkräften und potentiellen Arbeitgebern herzustellen:

Halbjährlich organisieren wir Firmenexkursionen und jährlich haben Unternehmen die Möglichkeit, sich den Studierenden auf dem Unternehmenstag des VWI zu präsentieren.

Für unsere Mitglieder und die Studenten unserer Universität bieten wir fortlaufend im Semester Seminare zu Themen wie Präsentationstechniken und Rhetorik an.

Jedes Semester richten wir auch einen Teil des einzigen bundesweiten Fallstudienwettbewerbs für Wirtschaftsingenieure (kreati Fallstudien) aus und speziell 2010 findet auch eines der 5 Halbfinals in Cottbus statt.

Damit Studierende und Lehrende sich nicht nur in Vorlesungen und Seminaren begegnen, bieten wir mit den Veranstaltungen „Carpe Noctem“ und „Steckenpferd“ die Möglichkeit, auch die persönliche Seite der Dozenten kennenzulernen. Natürlich soll nicht nur das fachliche Niveau unserer Mitglieder gefördert werden, sondern auch die soziale Kompetenz verbessert werden. Hierfür fahren wir zusammen zu Strategie- und Motivationswochenenden.

Ebenfalls in Arbeit befindet sich unsere Alumni-Gruppe, um die Vernetzung der Studierenden und Absolventen zu ermöglichen. Um auch nach dem Studium den Kontakt zu ehemaligen Mitgliedern nicht zu verlieren.

## Brandenburgische Technische Universität

Die BTU Cottbus ist eine international anerkannte, innovationsorientierte Technische Universität. Ihre Schwerpunktthemen sind: Umwelt, Energie, Material, Bauen sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

Sie betreibt Lehre und Forschung auf höchstem internationalen Niveau. Sie verbindet Internationalität mit Regionalbezug durch Lehre und Forschung in einem Reallabor.

In ihren Kernthemenfeldern will sie zudem zu einem europaweit führenden Anbieter von Executive Postgraduiertenprogrammen (»Lifelong Learning«) werden.



Im CHE-Ranking 2008, das im ZEIT-Studienführer veröffentlicht wurde, kam der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen bundesweit auf den ersten Platz. Aber auch BWL, Maschinenbau, Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Kultur und Technik zählen zu den stark nachgefragten Studiengängen. An der BTU studieren derzeit

mehr als 5600 Studierende, davon kommen rund 900 aus über 90 verschiedenen Nationen.



Den größten Anteil haben Studierende aus China, Kamerun, Polen, Bulgarien, Indien, der Ukraine und Ghana. Besonders attraktiv für die internationalen Studierenden sind die englischsprachigen umwelt- und ingenieurwissenschaftlichen Masterstudiengänge.

Die BTU verfügt über eine erstklassige Ausstattung für Lehre und Forschung. Herausragendes Beispiel hierfür ist das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ), in dem sich auch die Universitätsbibliothek befindet. 2006 erhielt das IKMZ für sein multimediales Lern- und Recherche-konzept die Auszeichnung »Beste Bibliothek des Jahres 2006«, die von der ZEIT-Stiftung und dem deutschen Bibliotheksverband vergeben wird. Das IKMZ wurde 2006 außerdem als »Ort im Land der Ideen« ausgewählt.

## Spitzenposition in Sachen Bildung und Forschung

Mit der Auszeichnung »Ort im Land der Ideen« wurde 2008 auch das Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe »Panta Rhei« an der BTU bedacht.



In der futuristisch anmutenden Leichtbauhalle des Panta Rhei forschen Werkstoffwissenschaftler und Fertigungstechniker gemeinsam mit Physikern an den Leichtbauwerkstoffen der Zukunft.

Aber nicht nur die Gebäude sind außergewöhnlich, auch die Forschungsgeräte, die den Experten zur Verfügung stehen, sind auf dem modernsten Stand.

Mit dem Schmiedezentrum zur Warmumformung von intermetallischen Werkstoffen verfügt die BTU über ein weltweit einmaliges Forschungsgerät zur Entwicklung von Bauteilen aus leichten und dennoch temperaturbeständigen Werkstoffen, den sogenannten Titanaluminiden.

Darüber hinaus besitzt die BTU ein mit neuester Technologie ausgestattetes Beschichtungszentrum zur Herstellung von Dünnschichten und stößt damit die Tür zur Nanotechnologie auf. Aggregate zur Fügetechnik und Werkstoffcharakterisierung wie ein Computertomograph zur Untersuchung des Materialinnern runden die exzellente Ausstattung in der Materialforschung der BTU ab.

Die Geräte setzen die Forscher in Projekten der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung ein.



Zusammen mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft werden an der BTU Werkstofflösungen für Anwendungen beispielsweise in der Automobilindustrie, der Luftfahrt und der Energietechnik entwickelt.

## Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e. V.

Der Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI) wurde 1932 gegründet. Sein Hauptsitz befindet sich in Berlin.

Mit der Zielsetzung Wirtschaftsingenieure in interdisziplinären Tätigkeitsfeldern zu fördern, hat sich der VWI als führender Verband des Wirtschaftsingenieurwesens etabliert. Mittlerweile zählt er über 4700 Mitglieder – Tendenz steigend.

Der Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI) bietet allen Wirtschaftsingenieuren eine Plattform, um sich auszutauschen: aktuelle Themen werden diskutiert, Erfahrungen weitergegeben und Kontakte geknüpft. Auf diesem Weg entstehen Netzwerke zwischen den Verbandsmitgliedern sowie Interessenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

Fachlich-interdisziplinäre Themen stehen dabei im Vordergrund. Über aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsingenieurwesen informiert der Verband seine Mitglieder durch regelmäßige Publikationen. Ein Beispiel dafür ist die Zeitschrift „technologie&management“, das Fachmagazin des VWI. Eine andere gute Möglichkeit um auf dem Laufenden zu bleiben bieten Vorträge und Fachseminare.

Die aktiven Mitglieder des VWI sind in Arbeitskreisen, Hochschulgruppen, Regionalgruppen sowie Alumnigruppen organisiert. Arbeitskreise und Regionalgruppen erleichtern vor allem einen Erfahrungsaustausch zwischen den berufstätigen Wirtschaftsingenieuren.

Die Förderung der Studierenden erfolgt vorrangig durch die Aktivitäten der zurzeit 40 Hochschulgruppen. Neu in der Verbandsstruktur ist das Bundesteam, welches überregionale Projekte des VWI bearbeitet.

Der VWI setzt sich für die Förderung des Wirtschaftsingenieurwesens ein – das gilt im Allgemeinen und speziell für den Berufszweig des Wirtschaftsingenieurs. Andere Berufsgruppen mit ähnlicher interdisziplinärer Ausrichtung sind mit eingeschlossen.

In der 2005 aktualisierten Satzung sind die Ziele des VWI in Bezug auf das Wirtschaftsingenieurwesen festgehalten. Demnach ist der Zweck des Verbandes die Förderung der Bereiche Wissenschaft und Forschung sowie der folgenden Personenkreise: Studierende und Wirtschaftsingenieure.

## Kontaktdaten

### **VWI Hoschulgruppe Cottbus**

#### **Ansprechpartner:**

**Vorsitzende:** Herr Marcus Branke  
**stellv. Vorsitz.:** Herr Olaf Müller

#### **Adresse:**

Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.  
Hochschulgruppe Cottbus  
LG 10, Raum 437  
Erich-Weinert-Straße 1  
03046 Cottbus

**Telefon:** 0355 - 69 30 86  
**Fax:** 0355 - 69 30 86

**E-Mail:** info@vwi-cottbus.net  
vorstand@vwi-cottbus.net

**Homepage:** [www.vwi-cottbus.net](http://www.vwi-cottbus.net)

### **VWI Geschäftsstelle**

#### **Adresse:**

Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.  
c/o TU Berlin - H90  
Straße des 17. Juni 135  
10623 Berlin

**Telefon:** 030 - 31 50 57 77  
**Fax:** 030 - 31 50 58 88

**E-Mail:** [info@vwi.org](mailto:info@vwi.org)

**Homepage:** [www.vwi.org](http://www.vwi.org)

